

## 148/109A

[1696]

A

ANSPRACHE DES NEUEN LANDVOGTS IM THURGAU, [BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN], ANLÄSSLICH SEINES AUFTRITTS DASELBST

Zurlaubiana AH 148/109

---

*"non auditores tantum vos esse oportet sed et factores*

*Dass ich heutiges tags Euch Versamlen hab lassen geschickt dass ihr mihr nach befellch Unsseren gnädigen herren undt Oberen [der im Thurgau reg. VII Orte - VIII Alte Orte ausg. BE -] allss Euwern Neuwern Regierendten landtvogt den gwhonlichen Eydt prestieren ...<sup>1</sup>. Dass ich in Meiner anbefollnen amptsverwaltung undt wherendter Regierung bevorderst zur Ehr gottess undt Mein gnädig ... herren undt Oberen lob Nutz Ehr Rhuestandt in Obacht Nemmen wirdt auch alles was zuo trost undt heyll der underthannen gedeyen Mag, alls ein treuwer Vorsthe[her] allen undt jeden wass standtss undt gebühr sollche sein Mögen, in ihrem anliggen mit Rhatt undt thath schutz undt schirm bryngen wolle.*

*weilen aber ein jeweillige Rhühige Regierung nit allein von seiten des befellhendens sonder auch von der ghorsame Jre Underthanen conserviert wirdt nach den lateinischen wordten imperio et obsequio omnia constant im befellh undt in der Ghorsamme bestherchet alles also hoffe ich, dass ihr Euch alls treuwe undt ghorsamme underthanen hallten undt Eüwere Eydtspflicht Zuo observieren Eüsserst angelegen sein lassen werden Zuo welchem Gott der allmächtige sein gnadt und Benediction Verlichen wolle".*

1) Der Rest des Satzes - ca. 7 Wörter - ist über der Zeile eingefügt und nicht mehr eindeutig lesbar.

Konzept, stark überarbeitet - AH 148, 339<sup>v</sup>

## 148/110

[1698 v. April 20.]

B

SCHREIBEN<sup>1</sup> [VOM LANDVOGT IM THURGAU, HPTM. BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN, AN DEN FRANZ. AMBASSADOR MICHEL-JEAN AMELOT]

---

*"puisque le Roy [Ludwig XIV.] le plus puissant, le plus sage, le plus formidable et le plus glorieux Monarque qu'on ait vû dans aucun*